

**Das ist uns wichtig.**

**Leitbild in Leichter Sprache**

**1. Kapitel**

**Menschen sind das Wichtigste**

**Wir sagen:**

**Jeder Mensch ist einzigartig.**

**Das heißt:**

Jeder Mensch ist anders.

Und jeder Mensch ist besonders.

**Jeder Mensch hat ein Recht auf Selbstbestimmung.**

**Das heißt:**

Jeder Mensch soll selbst entscheiden:

- So möchte ich leben.
- Das möchte ich machen.
- Und das möchte ich **nicht** machen.

Jeder Mensch soll selbstbestimmt leben.

**Jeder Mensch hat ein Recht auf Teilhabe.**

**Das heißt:**

Wir leben zusammen in einer Gesellschaft.

Und jeder Mensch soll am Leben in der Gesellschaft teilhaben.

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Und jeder Mensch darf überall mitmachen.

Und jeder Mensch darf mitbestimmen.

**Jeder Mensch hat ein Recht auf Respekt.**

**Und jeder Mensch hat ein Recht auf Würde.**

**Das heißt:**

Jeder Mensch ist wertvoll.

Deshalb müssen wir jeden Menschen gut behandeln.

## **Jeder Mensch hat ein Recht auf Heimat.**

### **Das heißt:**

Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

In seinem Zuhause soll jeder Mensch sich wohl-fühlen.

## **Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung.**

### **Das heißt:**

Jeder Mensch darf zur Schule gehen.

Und jeder Mensch darf lernen.

### **Unser Ziel:**

## **Jeder Mensch soll selbst-bestimmt leben.**

**Auch Menschen mit Behinderung sollen selbst-bestimmt leben.**

**Dabei möchten wir den Menschen helfen.**

**Das wollte auch der Gründer von der Blinden-instituts-stiftung.**

**Deshalb gibt es die Blinden-instituts-stiftung.**

### **Das möchten wir:**

## **Alle Menschen dürfen am Leben in der Gesellschaft teilhaben.**

## **Und alle Menschen dürfen lernen.**

Zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung dürfen zur Schule gehen.

Und Menschen mit Behinderung dürfen einen Beruf lernen.

Und Menschen mit Behinderung dürfen arbeiten.

Die Blinden-instituts-stiftung gibt es schon sehr lange.

Deshalb wissen wir sehr viel über Seh-behinderung.

Und wir wissen sehr viel über Blindheit.

Die Menschen sollen sich bei uns wohl-fühlen.

Und wir möchten die Menschen fördern.

Deshalb möchten wir auch immer dazu-lernen.

Zum Beispiel fragen wir Fach-leute:

Was können wir besser machen?

Fach-leute wissen nämlich über bestimmte Sachen besonders viel.

So erweitern wir unser Wissen ständig.

Und so können wir Menschen mit Behinderungen besser helfen.

**Jeder Mensch ist anders.**

**Und jeder Mensch hat andere Dinge erlebt.**

**Deshalb braucht auch jeder Mensch eine andere Betreuung.**

**Wir möchten jedem Menschen die beste Betreuung geben.**

**Das ist sehr wichtig für uns.**

## Im Leben von jedem Menschen gibt es wichtige Ereignisse.

Manche Ereignisse sind schön.

Zum Beispiel:

Ein Kind wird geboren.

Und manche Ereignisse sind traurig.

Zum Beispiel:

Ein Mensch stirbt.

Wir helfen Menschen bei diesen wichtigen Ereignissen.

Und wir sprechen über ihre Gefühle.

Gefühle sind zum Beispiel:

- Liebe.
- Trauer.
- Angst.

Diese Gefühle hat jeder Mensch manchmal.

Deshalb sind diese Gefühle für uns sehr wichtig.

**Das möchten wir:**

**Jeder Mensch soll seine Wünsche sagen.**

**Nur dann können Menschen selbst-bestimmt leben.**

Aber manche Menschen mit Behinderung können **nicht** sprechen.

Dann müssen diese Menschen ihre Wünsche anders zeigen.

Zum Beispiel:

Diese Menschen benutzen Zeichen.

Oder diese Menschen gebärden.

Wir unterstützen diese Menschen dabei.

Dann können diese Menschen ihre Wünsche zeigen.

Wir verständigen uns mit jedem Menschen auf seine Weise.

Manche Menschen mit Behinderung brauchen viel Hilfe.

Manche Menschen mit Behinderung brauchen vielleicht weniger Hilfe.

Wir möchten allen diesen Menschen helfen.

Die Menschen bei uns sollen wissen:

**Ich bin ein wertvoller Mensch.**

Ich fühle mich wohl.

Mir geht es körperlich gut.

Die Menschen hier behandeln mich nämlich gut.

**Wir haben eine gute Beziehung zu den Menschen bei uns.**

**Das heißt:**

Wir gehen gut miteinander um.

Wir beachten die Wünsche von den Menschen bei uns.

Wir haben Verständnis für andere Menschen.

Nur so können wir die Menschen bei uns gut betreuen.

Beziehungen zu anderen Menschen sind auch wichtig.

Zum Beispiel zur Familie.

Deshalb fragen wir auch die Familie von dem Menschen mit

Behinderung:

Was möchten Sie für Ihre Tochter?

Oder:

Was möchten Sie für Ihren Sohn?

Vielleicht hat der Mensch mit Behinderung auch einen gesetzlichen Vertreter.

Dann fragen wir auch den gesetzlichen Vertreter.

Ein gesetzlicher Vertreter ist eine Person.

Der gesetzliche Vertreter hilft einem Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel bei wichtigen Entscheidungen.

Der gesetzliche Vertreter entscheidet zusammen mit dem Menschen mit Behinderung.

Wir betreuen die Menschen mit Behinderung in kleinen Gruppen.

So haben wir für jeden einzelnen Menschen genug Zeit.

Die Menschen können sich miteinander austauschen.

Und niemand muss alleine sein.

So können wir von den anderen Menschen lernen.

**Bei uns entscheidet jeder Mensch selbst:**

- So möchte ich leben.
- Das möchte ich lernen.
- Diesen Beruf möchte ich.

Wir möchten diese Wünsche erfüllen.

Und wir haben für jeden Menschen den richtigen Ort für diese Wünsche.

Zum Beispiel:

- Eine Wohnung.
- Oder eine Schule.
- Oder eine Arbeits-stelle.

**Die Menschen sollen sich wohl-fühlen an diesen Orten.**

**Und wir möchten die Menschen an diesen Orten fördern.**

**Das ist uns sehr wichtig.**

**Jeder Mensch hat andere Fähigkeiten.**

**Und andere Interessen.**

**Das heißt:**

Ein Mensch kann etwas besonders gut.

Oder ein Mensch macht etwas besonders gerne.

Wir beachten diese Fähigkeiten.

Und wir beachten diese Interessen.

Deshalb machen wir für jeden Menschen einen eigenen Plan.

So hat jeder Mensch viel Zeit für seine eigenen Interessen.

Und so fördern wir die Fähigkeiten von diesem Menschen.

Später hat dieser Mensch vielleicht andere Interessen.

Oder dieser Mensch entwickelt andere Fähigkeiten.

Dann machen wir für diesen Menschen einen neuen Plan.

So kann jeder Mensch bei uns selbst-bestimmt leben.

**Jeder Mensch hat bestimmte Ziele im Leben.**

**Und jeder Mensch muss Dinge für die Zukunft entscheiden.**

Zum Beispiel:

Möchte ich in eine neue Wohnung ziehen?

Oder:

Möchte ich einen Schulabschluss machen?

Und dann einen Beruf lernen?

Wir helfen den Menschen mit Behinderung bei ihren Entscheidungen für die Zukunft.

So kann jeder Mensch seine Ziele erreichen.



## Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

Das Zuhause kann das Haus von den Eltern sein.

Oder eine eigene Wohnung.

Oder eine Wohnung in einer Wohn-gruppe.

Wir möchten Menschen mit Behinderung bei uns ein schönes Zuhause geben.

Die Menschen mit Behinderung sollen sich in der Wohnung wohl-fühlen.

Deshalb sollen Menschen mit Behinderung mitbestimmen:

- So soll meine Wohnung sein.
- So fühle ich mich wohl.

Dann richten wir die Wohnung so ein.

Wir feiern auch oft Feste zusammen.

Feste machen allen Menschen Spaß.

Und Feste machen unser Zusammen-leben schöner.

## Wir sind tolerant gegenüber allen Menschen.

### Das heißt:

Alle Menschen sind unterschiedlich.

Zum Beispiel glauben **nicht** alle Menschen an Gott.

Oder haben verschiedene Meinungen zu Politik.

Das ist in Ordnung.

Jeder Mensch darf seine eigene Meinung haben.

Wir sind mit der Meinung von anderen Menschen vielleicht **nicht** immer einverstanden.

Trotzdem behandeln wir alle Menschen gut.

Und trotzdem behandeln wir alle Menschen gleich.

Das war auch sehr wichtig für den Gründer von der  
Blinden-instituts-stiftung.

Wir halten uns an den Wunsch von dem Gründer.